



Postkarte aus der Sammlung Reinhard Münzbergs, Lützen




museum lützen



Stiftelsen Lützenfonden

25
Jahre / lat
DHI Warschau
NIH w Warszawie

HI
Deutsches
Historisches Institut
Warschau

HI
Niemiecki
Instytut Historyczny
w Warszawie

Max Weber
Stiftung

Deutsche
Geisteswissenschaftliche
Institute im Ausland

Schweden in Mitteleuropa. Auswirkungen, Nachwirkungen, Erinnerung

6.–8.6.2018, Ratssaal der Stadt Lützen

Veranstalter

Museum Lützen,
Schlossstraße 4, D-06686 Lützen

Deutsches Historisches Institut Warschau,
Al. Ujazdowskie 39, PL-00-540 Warszawa

Stiftelsen Lützenfonden,
Box 53066, SE-400 14 Göteborg

Konferenz

Schweden in Mitteleuropa. Auswirkungen, Nachwirkungen, Erinnerung

6.–8.6.2018, Ratssaal der Stadt Lützen

Mittwoch, 6. Juni 2018

- 14.30 Eröffnung der Tagung
Grußwort des Bürgermeisters UWE WEISS
Kurz zur Geschichte des Schwedischen Nationalfeiertages (DR. INGER SCHUBERTH)
Einführung in das Tagungsthema (PROF. DR. MILOŠ ŘEZNÍK, KATJA ROSENBAUM)
- 15.30 PROF. DR. DR. DR. PETER THALER (Odense)
Schweden und Habsburg: Eine protestantische Verflechtungsgeschichte
- 16.15 *Kaffeepause*
- 16.40 PROF. DR. TOMÁŠ KNOZ (Brünn)
Brünn und Mähren zwischen Aufstand und Belagerung. Zur Identifikation von „Wir“ und „Sie“ im Dreißigjährigen Krieg
- 17.25 *Kaffeepause*
- 18.00 ÖFFENTLICHER Abendvortrag
PROF. DR. DR. H. C. MICHAEL NORTH (Greifswald)
Neuordnung und Umgestaltung des Ostseeraums unter schwedischer Herrschaft

Donnerstag, 7. Juni 2018

- 9.00 DR. ASTRID ACKERMANN (Jena)
Schwedens Rolle im Dreißigjährigen Krieg. Herzog Bernhard von Weimar als Marker einer ambivalenten Erinnerungskultur
- 9.40 ANDREAS KLEIN (Tromsø)
Wissenspolitik als Großmachtpolitik. Magnus Gabriel de la Gardie und Johannes Schefferus' Lapplandbeschreibung (1673–1682)

- 10.20 PROF. DR. ADAM PERŁAKOWSKI (Krakau)
Die Schweden in Rotruthenien zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Neue Forschungskonzepte zur schwedischen Präsenz auf dem Gebiet der Adelsrepublik im Zeitraum 1700–1710
- 11.00 *Kaffeepause*
- 11.20 DR. PHILIP HAAS (Marburg)
„In dem langwierigen alten Teutschen Krieg zu beiderseitig-mercklichen nutzen verbunden“ – Die Heirat Friedrichs I. von Hessen-Kassel und Ulrike Eleonoras von Schweden im Jahre 1715 als Erneuerung und Intensivierung des alten Kriegsbündnisses
- 12.00 ANN-CATHERINE LICHTBLAU (Greifswald)
Kriegs- und Friedensdarstellungen der schwedisch-dänischen Kriege
- 12.40 *Mittagspause*
- 13.45 *Besichtigung der Gedenkstätte Lützen*
- 14.30 DR. AGNIESZKA GAŚSIOR (Leipzig)
Polens Katholizismus und Schwedens Beitrag. Aspekte polnischer Kultbildverehrung seit dem 17. Jahrhundert
- 15.10 PD DR. DR. HARALD LÖNNECKER (Koblenz/Chemnitz)
Für und wider Schweden - Akademische Gustav-Adolf-Vereine an deutschen Hochschulen im 19. und frühen 20. Jahrhundert
- 15.50 *Kaffeepause*
- 16.10 PROF. DR. DR. EBERHARD DEMM (Grenoble)
Die Verteidigung Stettins 1677 gegen den „Großen Kurfürsten“ in Geschichte und Literatur – ein Beispiel für die Popularität der Schweden in Pommern
- 16.50 DR. RENATE SCHREIBER (Wien)
Schwedische Hilfe nach dem Ersten Weltkrieg

in Wien/Das schwedische Rote Kreuz und Elsa Björkman für Rädde Barnen

- 17.30 *Besichtigung des Museums im Schloss Lützen*
- 18.30 *Abendessen*

Freitag, 8. Juni 2018

- 9.00 DR. FRANK BRITSCHKE (Leipzig)
Friedensjubiläen und Militärparaden – Säkularfeiern im Königreich Sachsen zur Erinnerung an schwedische Regimenter und Belagerungen auf dem Gebiet des Kurfürstentums Sachsen
- 9.40 DR. JENNY ÖHMAN (Uddevalla)
Funktionen von Siegeszeichen, Trophäen und Raubgut des Dreißigjährigen Krieges
- 10.20 *Kaffeepause*
- 10.40 DR. STEFAN HERFURTH (Leipzig)
Zwischen Schwedentrunk und Bullerbü-Syndrom – Der holprige Paradigmenwechsel des Schwedenbildes
- 11.20 PROF. DR. OLAF MÖRKE (Kiel)
Und ewig lockt IKEA – Die Idee vom „Volkshaus“ und das Schwedenbild (nicht nur) im Deutschland der Gegenwart
- 12.00 Abschlussdiskussion und Zusammenfassung
- 12.50 Ende der Tagung
- 13.00 *Mittagessen*